

Fahrtenkonzept

Das Fahrtenkonzept des Luisen-Gymnasiums verfolgt das Ziel, Transparenz und Planbarkeit für Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte zu gewährleisten. Es setzt einen klaren organisatorischen Rahmen für die Schule und bietet eine wertvolle Orientierungshilfe für Lehrkräfte bei der Organisation von Fahrten. Durch die Festsetzung von Kostengrenzen wird es Eltern ermöglicht, langfristig zu planen und gegebenenfalls finanzielle Ressourcen anzusparen. Bereits zum Zeitpunkt der Einschulung sollen alle Eltern umfassend informiert sein, welche Fahrten ihre Kinder im Verlauf ihrer Schullaufbahn erwarten, welche freiwilligen Angebote existieren und welche Kosten damit verbunden sind.

Klassen- und Stufenfahrten sind fester Bestandteil des Schulprogramms und die Teilnahme daran ist gemäß Schulgesetz verpflichtend. Darüber hinaus bietet das Luisen-Gymnasium eine Vielzahl an Profildfahrten, Sprachreisen und Austauschprogrammen an, die die inhaltlichen Schwerpunkte der Schule widerspiegeln: MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), moderne Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch) mit einem besonderen Fokus auf Französisch durch das Abibac-Programm, sowie das Engagement als UNESCO-Projektschule.

Die festgelegten Maximalkosten für Fahrten stellen dabei Obergrenzen dar und sind keinesfalls als Richtwerte zu verstehen. Es gilt das Prinzip der Kostenminimierung, sodass Fahrten so kostengünstig wie möglich organisiert werden sollen. Nach Möglichkeit sollten Zuschüsse oder Förderungen öffentlicher Stellen in Anspruch genommen werden, um die finanzielle Belastung der Eltern weiter zu reduzieren.

Um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien an den Fahrten teilnehmen können, wird der Förderverein des Luisen-Gymnasiums einen Fahrten-Fonds einrichten. Dieser Fonds soll Familien, die sich die Kosten nicht leisten können, unbürokratisch und diskret unterstützen. Spenden von Eltern und der Schulgemeinde tragen dazu bei, diesen Fonds zu füllen.

Als Mitglied im UNESCO-Projektschulnetzwerk fühlt sich das Luisen-Gymnasium dem Thema Nachhaltigkeit besonders verpflichtet. Dieser Verpflichtung wird auch bei der Planung und Durchführung der Fahrten Rechnung getragen, indem Aspekte der Nachhaltigkeit sorgfältig berücksichtigt werden. Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln soll bei den Schülerinnen und Schülern gefördert und in die Praxis umgesetzt werden, sei es durch die Wahl umweltfreundlicher Transportmittel, die Unterstützung nachhaltiger Projekte vor Ort oder die bewusste Auseinandersetzung mit ökologischen Fragestellungen.

Bei Busreisen sollte vorab eine Überprüfung des Reisebusses und des Fahrpersonals durch die Polizei erfolgen (<https://duesseldorf.polizei.nrw/artikel/sicher-ankommen-ueberpruefung-von-reisebus-und-fahrpersonal-vor-klassenreisen-0>). Für die Organisation der Anmeldung ist die Fahrtenleitung verantwortlich.

Das Fahrtenkonzept fördert interkulturelles Lernen und das Verständnis für ein Leben in einer globalisierten Welt. Die Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen und das Kennenlernen anderer Kulturen wird besonders begrüßt. Hierzu gehört auch die Bereitschaft, während eines Schüleraustausches in einer Gastfamilie zu wohnen und Austauschpartner bei sich zu Hause

willkommen zu heißen. Das Luisen-Gymnasium pflegt unter dem Motto "Wir leben Vielfalt" eine ausgeprägte Willkommenskultur die sich auch im Leitbild der Schule wiederfindet.

Das Fahrtenkonzept des Luisen-Gymnasiums umfasst folgende Bausteine:

- Klassen- und Studienfahrten
- Fahrten des Abibac-Zweigs
- Austauschprogramme
- Sprachangebote
- Profildfahrten
- Wandertage
- Exkursionen
- Sonstige Fahrten

- Klassenfahrten und Studienfahrten:

Klassen- und Studienfahrten werden im Klassen- oder Kursverband durchgeführt. Die Teilnahme ist für Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Sie erfolgen auf Grundlage der „Richtlinien für Schulfahrten“, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 19.03.1997.

Die Organisation der Klassenfahrten wird in der Regel durch die Klassenleitung übernommen, die im Normalfall auch die Klasse begleitet. Unterstützung kann durch das Sekretariat in Anspruch genommen werden. Studienfahrten werden durch die jeweiligen Leistungskurslehrkräfte organisiert, die die Leistungskurse in der Leistungskurschiene ohne Koop-Kurse unterrichten.

Klasse / Jahrgang	Dauer/Ziel	Maximale Kosten	Zeitraum	Antragsfrist zur Genehmigung
5	„Kennenlernfahrt für Jahrgang 5“ 1,5 Tage, d.h. 1 Übernachtung	70 €	flexibel kurz vor den Herbstferien	Ende Januar vor der Einschulung (Buchung durch Erprobungsstufenkoordination)
6	„Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 6“ 3 bis 5 Tage	320 €	zweite volle Schulwoche nach den Sommerferien	Ende Januar im SJ vorher (Buchung durch Erprobungsstufenkoordination)
8	„Sprachenfahrt - Englisch“ 3 bis 5 Tage in die Niederlande mit englischsprachigem Programm oder	400 €	nach den Osterferien	dritte volle Schulwoche nach den Sommerferien, ab SJ 2026/27: Ende Januar im Schuljahr vorher
	„Sprachenfahrt - Französisch“ 3 bis 5 Tage nach Belgien mit französischsprachigem Programm (nach Absprache mit der Schulleitung auch Frankreich)	400 €	nach den Osterferien	dritte volle Schulwoche nach den Sommerferien, ab SJ 2026/27: Ende Januar im Schuljahr vorher
10	„Klassenfahrt Demokratie erleben“	480 €	zweite volle Schulwoche	dritte volle Schulwoche nach

	3 - 5 Unterrichtstage nach Berlin oder Brüssel mit Besuch von Einrichtungen des Bundestages oder der EU		nach den Sommerferien	den Sommerferien ein SJ vorher
Q2	„ Studienfahrt der Jahrgangsstufe Q2 “ Anbindung an eine Leistungskursschiene Maximal 5 Unterrichtstage, im Einzelfall dürfen 2 Wochenenden einbezogen werden	700 € inkl. NK, ohne TG	Woche vor den Herbstferien	dritte volle Schulwoche nach den Sommerferien ein SJ vorher

- **Fahrten des Abibac-Zweigs:**

Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe den Abibac-Zweig belegen, müssen zum Erlangen des Bacs an folgenden Fahrten teilnehmen:

Klasse / Jahrgang	Dauer/Ziel	Maximale Kosten	Zeitraum in der Regel	Antragsfrist zur Genehmigung
EF	„ Jobmesse “ 2 Übernachtungen bei Austauschpartnern	90 €	November	
Q1	„ Auslandspraktikum für AbiBac-Schülerinnen und -schüler “ 14-tägiges Betriebspraktikum, zeitgleich mit dem Betriebspraktikum der anderen Schülerinnen und Schüler (Ende EF im Juni, Besuch der franz. Praktikant*innen) in Düsseldorf	130 €	Ende Januar/ Anfang Februar	dritte volle Schulwoche nach den Sommerferien
Q1	„ Drittortbegegnung “ für AbiBac Schüler*innen gemeinsam mit Schüler*innen der Partnerschule „Jean Monet“ in Straßburg; die Teilnehmer*innen machen dort ein gemeinsames Projekt.	400 € + Zuschüsse des dt.-fr. Jugendwerks	Woche vor den Herbstferien (Absprache m. Schule in Straßburg)	dritte volle Schulwoche nach den Sommerferien

- **Austauschprogramme:**

Die Teilnahme an Austausch ist freiwillig, für Schüler*innen, die ein Sprachenprofil belegt haben, ist die Teilnahme aber sehr erwünscht. Interkulturelles Lernen und die authentische Sprachbegegnung gehören zum Schulprofil und zur Schulkultur des Luisen-Gymnasiums. Je nach Sprachenwahl werden unterschiedliche Angebote gemacht.

- **Französisch:**

- Jahrgang 9, (zwischen Dezember und Mai): F5 (ggf. freie Plätze an Jg.8, F5 od. Jg9, F7): Austausch mit Collège Michelet Vanves (Paris), je 1 Woche, inklusive Wochenende; mit gemeinsamem Projekt, das im Unterricht vor- und nachbereitet wird und gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk
Kosten: 130 €
- Jahrgang 9 + 10, (zwischen Dezember und Mai): F7: Austausch mit Collège Louise Weiss (Strasbourg), je 5 Tage (Mo-Fr), Vorbereitung in Form von AG Treffen (2-4 pro Schuljahr); mit

gemeinsamem Projekt, vor allem während der Austauschfahrt und gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Kosten: 100 €

- **Englisch:** Ausgestaltung wird weiterhin geprüft
- **Spanisch:** Ausgestaltung wird weiterhin geprüft
- **Italienisch:** Jahrgang EF + Q1 (in Ausnahmen auch Q2), (Zeitraum in Abstimmung mit der Oberstufenkoordination entsprechend Klausurplanung): Austausch mit Istituto Tecnico Economico (Lecce, Apulien), je 1 Woche, inklusive Wochenende; anfallende Kosten für Flüge ca. 280 € und Kosten für die Gastschüler*innen beim Gegenbesuch in Deutschland: Kost + Logis, Ausflüge + Besichtigungen vor Ort

- **Sprachangebote:**

Das Luisen-Gymnasium ist eine Schule mit neusprachlichem Schwerpunkt. Es können die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch belegt werden. Wichtig für den Spracherwerb ist auch ein aktives Anwenden der Sprache. Daher ist die Teilnahme an Sprachangeboten wichtig und ausdrücklich erwünscht.

- **Französisch:**
- Civilisation française (Diff-Kurs: Tagesfahrt Belgien (Bruxelles, Liège), teilnehmen können die Kurse der Jahrgänge 9 + 10, die Fahrt ist zeitlich mit der Lateinexkursion in 9 + 10 gekoppelt
- **Englisch:**
- „Exploring London“-AG
4-tägige freiwillige Fahrt während der Projektwoche, Anbindung an die AG, die mindestens im 2. Halbjahr stattfindet.
Kosten: max. 500 €, möglichst Nutzung von Zuschüssen und Einnahmen durch AG-Verkaufs-/Sammelaktionen

- **Profilfahrten:**

Die drei Säulen des Schulprofils sind MINT, Unesco und neue Fremdsprachen. Neben den oben bereits aufgeführten Sprachangeboten/-fahrten, sollen sich im Fahrtenkonzept des Luisen-Gymnasiums auch die weiteren inhaltlichen Schwerpunkte wiederfinden. Die Teilnahme an solchen Fahrten fördert durch die reale Begegnung eine vertiefte inhaltliche und persönliche Auseinandersetzung:

- **Wattenmeerfahrt:**
- Die Wattenmeerfahrt findet alle 2 Jahre im Wechsel mit der Gedenkstättenfahrt während der ersten 3 Tage der Projektwoche (i. d. Regel Mo-Mi) statt. Ziel ist z. B. die Jugendherberge Norddeich. Bei entsprechender Nachfrage der Schüler*innen ist auch eine jährliche Durchführung möglich. Zum Programm sollen eine Wattwanderung sowie der Besuch der Seehundstation gehören. Teilnehmen können 25-30 Schüler*innen der Jahrgänge 6-Q1. Die Anmeldung erfolgt bereits zu Beginn des Schuljahres. Nach Möglichkeit findet die Anbindung an eine AG (ggf. auch nur im 2. HJ.) statt. Der 4. Tag der Projektwoche wird zur Erstellung und Durchführung einer Präsentation genutzt.
Kosten: maximal 250 €, Antragsfrist zur Genehmigung: vor den Herbstferien
Organisation: MINT-Sekretariat oder Schulsekretariat
Leitung: AG-Leitung oder freiwillige Lehrkräfte
- **Gedenkstättenfahrten:**
- Im zweijährlichen Turnus soll für die Schüler*innen der Jgst. 9, 10 und EF eine Gedenkstättenfahrt auf freiwilliger Basis während der Projektwoche stattfinden. Die Gedenkstättenfahrt wechselt sich jährlich mit der Wattenmeerfahrt ab. Bei entsprechender Nachfrage der Schüler*innen besteht die Option, die Gedenkstättenfahrt jährlich anzubieten und durchzuführen. Als Ziele kommen wechselnde Gedenk- und Erinnerungsstätten, vor allem in Deutschland, infrage. Eine finanzielle Förderung ist sowohl für inländische als auch für ausländische Fahrten (in Europa) möglich und sollte nach Möglichkeit immer in Anspruch genommen werden (Beantragung bis zum 30.10. des Vorjahres).
Kosten: maximal 250 €, Antragsfrist zur Genehmigung: vor den Herbstferien

- **Wandertage**

Alle Jahrgänge der SI führen eine Woche vor dem letzten Schultag vor den Sommerferien einen Wandertag durch. In der Sekundarstufe II wird der Tag in der Regel für die Durchführung des „Sozialen Tages“ genutzt. Die Jahrgänge 5, 7 und 9 können einen zweiten Wandertag durchführen, der im Schuljahr im Rahmen organisatorischer Möglichkeiten frei wählbar ist. (Einschränkung: keine Kopplung der Wandertage mit Übernachtung). Die Auswahl des Programms muss dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht werden.

Bei einem Wandertag im Schuljahr sind die maximalen Kosten auf 20 € beschränkt, bei zwei Wandertagen liegt der Wert bei 30 €.

- **Exkursionen**

Exkursionen sind an den Unterricht oder an bestehende Arbeits- oder Projektgruppen inhaltlich angebunden, werden dort vorbereitet und führen inhaltlich dorthin zurück.

Bei der Terminierung muss Rücksicht auf schulische Termine genommen werden. Die maximalen Kosten sind auf 20 € pro Schülerin/Schüler zu beschränken.

- **Sonstige Fahrten:**

Einzelne Fachschaften bieten Fahrten unabhängig vom Schulprofil an.

- **Chorfahrt/Musik:**

- Fahrt aller aktiven Chöre zu gemeinsamen Proben

Zunächst versuchsweise für 1 Nacht (ggf. später Ausweitung denkbar)

Schwerpunkt Proben, Bühnenpräsenz, soziales Kennenlernen

Begleitung durch Chorleitung, je nach Anzahl andere musikkaffine Lehrkräfte

Termin: zwischen Beginn 2. Halbjahr und Musikabend

Kosten: max. 70 €

- **Latein:** Schüler*innen, die das Fach Latein gewählt haben, bekommen die Möglichkeit, Einblicke in das „Römische Leben in der Antike“ zu erhalten und an Workshops zu konkreten Aspekten der römischen Kultur teilzunehmen. Die Fahrt findet zeitgleich mit der Exkursion der Kurse civilisation francaise statt.

- Klasse 9+10:

abwechselnd nach:

APX in Xanten: Führung und Workshops → Kosten: 5 - 10 € pro Schüler + Fahrtkosten;

LWL in Haltern am See: Führung und Workshops → Kosten: 5 - 13 € pro Schüler + Fahrtkosten

Köln: Führung und Workshops im Römisch-Germanischen-Museum und Ubier-Monument

Kosten: 8 - 15 € pro Schüler + Fahrtkosten

- Trier-Fahrt: alle 2 Jahre 4 Tage während der Projektwoche im Wechsel im der Wattenmeerfahrt

Jahrgänge 9-EF

Besuch der UNESCO-Weltkulturerbestätten, Kosten: max. 250 €

Beschlossen von der Schulkonferenz am 10.12.2024